



Thinking of you
Electrolux

Presseinformation

Wien, 19.11.2014

Einkaufsvision der Zukunft angelt sich Sieg beim Electrolux Design Lab 2014

Vom virtuellen Einkaufserlebnis bis zum tragbaren Luftreiniger: 1.700 Designstudenten reichten beim Electrolux Design Lab 2014 ihre kreativen Konzepte ein. Unter den sechs Finalisten kürte eine Fachjury im Pariser Kulturzentrum Electric das Konzept „Future Hunter-Gatherer“ zum Sieger.

In der eigenen Küche einen Fisch angeln oder die Äpfel direkt vom Baum pflücken – das ist die Vision von Pan Wang. Die Chinesin, die derzeit an der Universität Central Saint Martins in England studiert, ist die Gewinnerin des Electrolux Design Lab 2014, einem internationalen Wettbewerb für Designstudenten. Mit ihrem Konzept „Future Hunter-Gatherer“ schafft sie ein von der Natur inspiriertes virtuelles Einkaufserlebnis für Lebensmittel. Über ein in den Raum projiziertes Hologramm kann der Verbraucher spielerisch Nahrung in der Natur sammeln, angeln oder jagen. Die ausgewählten Lebensmittel werden digital an den Lebensmittelhändler vor Ort übermittelt, der den Warenkorb zusammenstellt und ins Haus liefert.

Wissen, woher Lebensmittel kommen

Mit ihrem Konzept verbindet Pan Wang die virtuelle mit der realen Welt und schafft ein besseres Verständnis dafür, wo Lebensmittel ursprünglich herkommen. „Mir ist aufgefallen, dass viele Menschen nicht mehr wissen, woher unsere Nahrung kommt. Denn heute geht man einfach in den Supermarkt und kauft, was man braucht“, sagte Wang. „Inspiriert von den Jägern und Sammlern der Steinzeit simuliere ich in meinem Konzept die Natur und bringe sie über ein spielerisches Element mit der Lebensmittelbeschaffung und -vorbereitung in Verbindung.“ Die Jury zeigte sich vom Konzept der Design-Studentin beeindruckt: „Future Hunter-Gatherer gibt Aufschluss über die Lebensmittelbeschaffungskette. Es vermittelt ökologisches Handeln und bewusstes Einkaufen in unserer urbanen Gesellschaft auf eine pädagogische, ehrliche und spielerische Weise“, sagte Lars Erikson, Senior Vice President Design von Electrolux und Vorsitzender der Jury. Pan Wang erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro und ein sechsmonatiges bezahltes Praktikum in einem der globalen Designzentren von Electrolux.

Luftverschmutzung ist großes Thema

Der zweite Preis, dotiert mit 3.000 Euro, ging an Fulden Dehneli von der Middle East Technical University in der Türkei. Mit „Lotus“ reichte die Designstudentin das Konzept für einen tragbaren Luftreiniger ein, der Raumluft reinigt, erfrischt oder mit Feuchtigkeit anreichert. Ihre Entscheidung begründete die Jury folgendermaßen: „Mit einem ansprechenden, von der Natur inspirierten Design schafft der Luftreiniger eine perfekte Raumatmosphäre und wird gleichzeitig den Ansprüchen des Verbrauchers gerecht.“ Als drittbestes Konzept zeichnete die Jury „UrbanCONE“ mit einem Preisgeld von 2.000 Euro aus. Michał Pośpiech von der Jan Matejko Academy of Fine Arts in Polen schafft mit seinem Konzept ein gesundes Mikroklima in Städten und zu Hause. „Michał Pośpiech präsentierte eine visionäre und poetische Idee, wie ein globales Umweltproblem gelöst werden könnte – einzig durch eine Skulptur und deren intuitive Bewegungen“, urteilte die Jury. Den Publikumspreis mit einem Preisgeld von 1.000 Euro erhielt das Konzept „HERO“ von Designerin Fiorella Rios, die an der Pontificia Universidad Católica del Perú studiert. Sie erhielt knapp 6.000 Stimmen auf der Design Lab-Website.

Über das Electrolux Design Lab 2014

Das Electrolux Design Lab 2014 stand unter dem Motto „Creating Healthy Homes“: Wie können wir in Zukunft auf kreative, nachhaltige und einfache Weise einen gesunden Lebensstil fördern und ein angenehmes Wohnumfeld schaffen und unser Leben und das Leben anderer gesünder und einfacher gestalten? Zu diesem Thema reichten Designstudenten aus über 60 Ländern mehr als 1.700 Konzepte ein. Zur Jury zählten neben Lars Erikson, Senior Vice



Thinking of you
Electrolux

President Design bei Electrolux, die H&M-Kreativberaterin Margareta van den Bosch und Robin Edman, Geschäftsführer der Stiftung Schwedisches Industriedesign (SVID).

Folgende sechs Konzepte wurden im Finale am 12. November 2014 in Paris präsentiert:

[UrbanCone](#) von Michał Pośpiech aus Polen

[Lotus](#) von Fulden Dehneli aus der Türkei

[Set To Mimic](#) von Sorina Răsteanu aus Rumänien

[FUTURE HUNTER-GATHERER](#) von Pan Wang aus China/Großbritannien

[PETE](#) von Kovács Apor aus Ungarn

[Pure Towel](#) von Leobardo Armenta aus Mexiko

Erfahren Sie mehr über das Design Lab auf den Electrolux Social Media Kanälen:

Design Lab Website: electrolux.com/electroluxdesignlab

YouTube: youtube.com/user/electrolux

Facebook: facebook.com/Electrolux

Twitter: twitter.com/Electrolux

Flickr: flickr.com/photos/electrolux-design-lab

Pinterest: pinterest.com/electrolux

Electrolux ist ein weltweit führender Hersteller von Hausgeräten für den privaten und gewerblichen Einsatz. Jedes Jahr kaufen Kunden in mehr als 150 Ländern mehr als 50 Millionen Produkte. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf innovativen, durchdachten Geräten, die auf Basis umfassender Konsumentenbefragungen entwickelt werden und so den realen Bedürfnissen der Verbraucher und Profis entsprechen. Bekannte Marken wie Electrolux, AEG, Eureka und Frigidaire bilden ein Portfolio aus Kühlschränken, Geschirrspülern, Waschmaschinen, Herden, Klimaanlage und Kleingeräten, wie zum Beispiel Staubsauger. 2013 setzte Electrolux mit 61.000 Mitarbeitern circa 12,1 Milliarden Euro um.

Rückfragen bitte an:

Electrolux Hausgeräte GmbH

Martin Bekerle, Director Marketing & PR Austria

T. 01/86640-352

M. martin.bekerle@electrolux.co.at